



Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH.

Bochum

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

LAGEBERICHT zum 31.12.2024

contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH, 44801 Bochum

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Nach der kontinuierlichen Wachstumsphase der letzten Jahre liegt die Gesamtleistung des Unternehmens in 2024 mit 18,1 mio. € rund 2% unter dem Vorjahresniveau und 0,7 mio. € über dem Planansatz für 2024. Die in 2023 eingeführte projektorientierte Aufbauorganisation hat sich im Jahr 2024 weiter etabliert und zu den positiven Ergebnissen beigetragen. Im Jahr 2024 wurden die mit dem Unternehmenswachstum einhergehenden internen Organisationsprozesse und -Strukturen weiterentwickelt und ausgebaut. Die IT, das Kunden- und Assistenzmanagement wurden personell verstärkt und Investitionen in die Hard- und Softwarelandschaft vorgenommen. Die interne Qualifizierung der Mitarbeitenden insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz wurde ausgebaut und das People-Management weiterentwickelt.

Die Geschäftsbereiche haben sich fachlich und personell weiterentwickelt. Insbesondere die entwickelte Matrixorganisation aus fachlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung der jeweiligen Geschäftsbereiche wird vom Markt sehr positiv aufgenommen. Im Oktober 2024 wurde die Geschäftsbereichsleitung Pflege wieder besetzt.

Die conPrimo Strategieberatung GmbH wird stärker auf das Kundensegment der Gesundheitswirtschaft konzentriert. Die wirtschaftliche Entwicklung ist wachsend stabil. Die Gesellschaft wird zum Jahresende 2025 als 100%tige Tochter der contec geführt werden.

Mit Kaufvertrag vom 20.07.2023 wurden im Rahmen eines asset deals die Vermögenswerte der Educaro GmbH aus der Insolvenz übernommen. Hierzu gehören Sprach- und Bildungsschulen in Tunesien, Mexico, Kolumbien sowie Indien und ein Team in Deutschland. Im Jahr 2024 wurden die Prozesse der educaro im Hinblick auf Nahtstellen in der contec harmonisiert und weiterentwickelt. Die Übernahme des Bildungsanbieters bzw. der internationalen Personalserviceagentur educaro bietet contec die Chance den Kunden nationales (durch contec abgedeckt) und internationales Recruiting (educaro) zur Sicherung der personellen Ressourcen anzubieten. Hierdurch soll die schon heute sehr starke Kundenbindung der contec Gruppe weiter gestärkt werden.

Es zeigt sich, dass die Vertragsabschlüsse mit dem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot von educaro sehr stark von den politischen Rahmenbedingungen abhängig sind. Es zeigte sich gerade im Jahr 2024, dass die anstehende Krankenhausreform die Entscheidungsschnelligkeit im Bereich der Krankenhäuser beeinflusste und die Vertragsabschlüsse sich bis ins II. Quartal 2024 hinstreckten. Nachdem im November deutlich wurde, dass im Jahr 2025 Neuwahlen anstehen und die Krankenhausreform sich weiter verzögern würden, wurden Neuabschlüsse im Krankenhaussektor wiederum verschoben. Die Krankenhausreform wird sich bis ins erste Quartal 2026 verzögern und die politische Haltung zur Migration erschwert den Vertrieb im Gesundheitswesen. Aus diesem Grunde wurden von educaro im Jahr 2025 das Geschäftsmodell auf neue Berufsgruppen außerhalb des Gesundheits- und Sozialwirtschaft zur Stabilisierung der Ertragslage geschaffen und verstärkt Auszubildende und weitere Berufsgruppen für die Sozialwirtschaft angeworben. Kostensenkungsprogramme wurden eingeleitet und greifen Ende 2025 und insbesondere 2026.

Die Liquiditätssicherung der educaro erfolgte weiterhin über Gesellschafterdarlehen der contec, die im Berichtsjahr um T€ 887 auf T€ 2.064 erhöht wurden. Für das Jahr 2026 ist der Break-Even geplant.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die Gesamtleistung mit 18.131 TEuro entwickelte sich rückläufig. Der Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr betrug 2,3 %, der ausschließlich im Inland erfolgte und fast alle Geschäfts- und Marktfelder betraf.

Fast 70 % des Umsatzes wird in langjährigen Kundenbeziehungen erzielt. Der Auf- und Ausbau eines strukturierten Key-Account-Managements aber auch die durch die neue Organisationsstruktur geförderten Cross-Selling Potentiale fördern diese langjährigen Kundenbeziehungen und die Vermarktungsbreite der c-group-Produkte.

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % auf 11.570 TEuro gestiegen. Die Kosten für den Einsatz freier Mitarbeitender sank um 12,0 %. Insgesamt sind damit die Kosten für den Personaleinsatz um 115 TEuro auf 13.410 TEuro zurückgegangen.



Das Unternehmenswachstum der contec und seiner Tochterfirmen erforderte auch im Geschäftsjahr 2024 weitere Liquidität, die u.a. durch die Aufnahme eines stillen Gesellschafters bereitgestellt wurde. Das Finanzergebnis verringerte sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr - auch durch die Vergütungen an den stillen Gesellschafter - um 209 TEuro auf -83 TEuro.

Wir haben ein Jahresergebnis von 462 TEuro vor Ertragsteuern erzielt. Die Ergebnisstruktur stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023	Ergebnisverbesserung (+) / - verminderung (-)
	TE	TE	TE
Rohertrag	17.421	17.703	-282
betriebliche Aufwendungen	-16.876	-16.741	-135
Betriebsergebnis	545	962	-417
Finanzergebnis	-83	126	-209
neutrales Ergebnis	0	-160	+160
Ertragssteuern	-171	-257	+86
Jahresergebnis	291	671	-380

2. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der direkten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 21) entspricht.

	2024	2023
	TE	TE
Cashflow	409	959
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 441	707
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 922	- 1.848
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.983	1.114
Veränderung des Finanzmittelfonds	620	- 27
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	258	285
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	878	258

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum -441 TEuro (Vorjahr: 707 TEuro). Der Rückgang ist neben dem gesunkenen Jahresergebnis vorrangig auf den Anstieg der unfertigen Leistungen und der Forderungen im Unternehmensverbund zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -922 TEuro (Vorjahr: -1.848 TEuro) enthält im Wesentlichen die Auszahlungen für die Gewährung langfristiger Ausleihungen an nahestehende Unternehmen und Tochtergesellschaften in Höhe von 888 TEuro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 1.983 TEuro (Vorjahr: 1.114 TEuro). Er beinhaltet den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten (-1.017 TEuro) und die Einzahlung der Einlage aus stiller Gesellschaft (3.000 TEuro).

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens war im Berichtsjahr gut. Wir rechnen damit, auch künftig unsere finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme von contec GmbH belief sich zum Bilanzstichtag auf 14.997 TEuro. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2023 (13.163 TEuro) um 13,9 % erhöht. Der Anstieg um 1.834 TEuro ist vorrangig auf die Gewährung zusätzlicher Darlehen an nahestehende und Tochtergesellschaften zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die liquiden Mittel im Zusammenhang mit dem Eintritt des stillen Gesellschafters um 620 TEuro auf 878 TEuro.



Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 27,1 % gekennzeichnet und damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 % gesunken.

Die Finanzierung des Anteilsrwerbes an der educaro sowie die Finanzierung der notwendigen Gesellschafterdarlehen zur Liquiditätssicherung erfolgten durch kurz- und mittelfristige Bankkredite sowie durch Einlagen aus stiller Gesellschaft.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen vorrangig durch die Erhöhung der langfristigen Darlehen im Unternehmensverbund.

Durch die Einzahlung der Einlage aus stiller Gesellschaft von 3.000 TEuro konnten bestehende Bankverbindlichkeiten um 1.017 TEuro zurückgeführt und weitere Darlehen im Unternehmensverbund gewährt werden.

Die Rückstellungen haben sich insbesondere im Bereich der Personalarückstellungen durch entsprechende Auszahlungen um insgesamt 698 TEuro auf 4.519 TEuro verringert.

Hinweis MR: Die Lage der Gesellschaft ist abschließend von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung alle Umstände zu würdigen. D.h. es ist anzugeben, ob das Geschäftsjahr 2024 aus Sicht der Geschäftsführung als zufriedenstellend, sehr zufriedenstellend, nicht zufriedenstellend, etc. bewertet wird.

4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Wir sehen die Entwicklung der contec im laufenden Jahr weiterhin positiv auf einem gleichbleibenden Niveau wie in der Planung für das Jahr 2024. Aufgrund von Investitionen in die interne Konsolidierung und Restrukturierung sowie erhöhte Aufwendungen in die Transformation hybrider Geschäftsmodelle erwarten wir für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 einen stabilen Geschäftsverlauf.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine im Vorjahresvergleich leicht niedrigere Gesamtleistung von ca. 17,3 Mio. €. Aufgrund positiver Wirkungen von ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen und eines veränderten Tantiememechanismus bei der Geschäftsführung rechnen wir beim Vorsteuerergebnis mit einem leicht gestiegenen Wert im Vergleich zu 2024. Ferner haben wir mit gezielten Investitionen in die strukturelle und personelle Infrastruktur sowie den Ausbau digitaler Geschäftsmodelle unter Einsatz künstlicher Intelligenz (KI), Maßnahmen ergriffen, mit dem Ziel, das Umsatzniveau auch langfristig zu sichern und durch digitale Geschäftsmodelle zu ergänzen.

Wir sehen weiterhin einen stabilen Kernmarkt, was wir auch aus einem konstant hohen Auftragseingang schließen. Die politische Situation zeigt allerdings in den Bereichen, die von öffentlichen Aufträgen abhängig sind, dass es dort in 2025 zu Verzögerungen in der Auftragsvergabe und auch zu Einbrüchen kam. Diese führten für das Gesamtjahr 2025 zu dem gesunkenen Jahresumsatz. Die Nachfrage nach betriebswirtschaftlichen Beratungsleistungen in Krisen- und Sanierungsfällen steigt bereits seit 2023 konstant. Wir erwarten in den nächsten Jahren eine erhöhte Nachfrage in der Kombination von betriebswirtschaftlicher Beratung in Verbindung mit einer fachlichen Expertenberatung insbesondere in Krisen- und Sanierungssituationen.

Die internen Verwaltungsstrukturen und Prozessabläufe wurden und werden laufend an die Umsatzentwicklung angepasst.

C. Risikomanagementziele und -methoden

Vom Unternehmen wurden Maßnahmen getroffen, mit denen die Risikoerkennung, die Risikoanalyse und die Risikokommunikation sichergestellt werden. Das bestehende Management der Risiken wird systematisch in den einzelnen Geschäftsbereichen weiterentwickelt. Dieses Risikomanagementsystem soll dazu beitragen, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig aufzudecken. Wesentlich für das Risikomanagementsystem sind das interne Überwachungssystem sowie das Controllingsystem, welches sich an KPI's orientiert.

Der Markenaufbau der contec und die Kommunikation des Leistungsportfolios auf den unterschiedlichsten digitalen und analogen Kanälen sichert die weitere Nachfrage. Ein umfassendes internes Berichtswesen zum Marketing und Vertrieb dient hier als Frühwarnsystem.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und die Entwicklung neuer digitaler Dienstleistungen stellt für unsere Kunden wie auch für uns selbst eine Herausforderung dar. Wir setzen uns mit den Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz für den Beratungsmarkt und deren Folgen intensiv auseinander und entwickeln in den nächsten Jahren eine KI-Strategie und ein eigenes Produktportfolio.

Die Geschäftspolitik wird im Wesentlichen unverändert bleiben.

Personelle Risiken

Unsere größte Herausforderung auch in den kommenden Jahren ist es, den Bedarf an qualifizierten Mitarbeiterinnen zu decken und langfristig an unsere Unternehmen zu binden, um die zunehmende fachliche Kompetenz und Qualität sicherzustellen. Eine wesentliche Schlüsselrolle nimmt das People Management bei der Personalrekrutierung als auch bei der laufenden Begleitung der Mitarbeitenden ein.

Durch eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung werden den Mitarbeitenden Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung geboten und erhöhen die Attraktivität für junge Nachwuchskräfte. Die offene, kooperative und agile Unternehmenskultur sind ein weiterer, unverzichtbarer Attraktivitätsfaktor.

IT-Risiken

Alle wesentlichen Geschäftsprozesse basieren auf funktionierenden IT-Systemen. Risiken bestehen darin, dass wichtige Systeme ausfallen, gestört werden oder von unberechtigten Dritten auf diese zugegriffen wird. Dies könnte den Verlust von wichtigen vertraulichen Daten zur Folge haben. Diese Risiken wurden mit Hilfe einer externen Beratung im Jahr 2024/2025 geprüft und notwendige Struktur- und Prozessentwicklungen an die sich veränderten Bedrohungslagen⁺ und die Anforderungen an eine zukunftsgerichtete IT-Governance vorgenommen. Der IT-Bereich wurde in 2025 personell verstärkt und die in der Beratung festgestellten notwendigen Weiterentwicklungen umgesetzt.

Finanzwirtschaftliche Risiken



Die contec GmbH ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Die Ausfallrisiken lagen in den vergangenen Jahren in einer Größenordnung von ca. 0,2% und damit in einer sehr geringen Höhe. Wir rechnen allerdings in den nächsten Jahren mit höheren Ausfallrisiken, da die Insolvenzrisiken auch für Träger der Freien Wohlfahrtspflege steigen werden.

Die ursprünglich geplante Beteiligung an der educaro GmbH zu Beginn des Jahres 2023 konnte auf Grund der eingetretenen Insolvenz nicht realisiert werden. Die in der Übernahmephase gewährten Darlehen wurde in Teilen durch die Altgesellschafter educaro verbürgt. Die noch offenen Forderungen konnten durch Vereinbarungen mit der neuen Gesellschaft langfristig gesichert werden.

Zur Sicherstellung der Liquidität in der Zeit der Corona Pandemie hatte contec einen KfW Kredit aufgenommen, der Ende 2024 vorzeitig zurückgezahlt worden ist. Für die Finanzierung der Investitionen in educaro sowie weiterer Investitionen hat contec zwei Darlehen aufgenommen, die kontinuierlich zurückgeführt werden. Die Mittel stehen der Gruppe in Form von Festdarlehen zur Verfügung. Eine revolvingende Kreditlinie, die flexibel in Anspruch genommen werden kann, steht darüber hinaus zur Verfügung.

Risikomanagementmethoden

Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden Risiken haben wir wirksame Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystem entwickelt und eingesetzt:

Zu den Elementen unseres internen Überwachungssystems gehören:

- die Anwendung einheitlicher Richtlinien
- den Einsatz zuverlässiger Software
- die Auswahl und Schulung qualifizierten Personals
- Arbeitsanweisungen und Rollenbeschreibungen
- Abweichungsanalysen
- Regelungen zur Vertretungsvollmacht
- Maßnahmen zur Funktionstrennung

D. Prognosebericht

Die Prognose der zukünftigen Geschäftsentwicklung vor dem Hintergrund der bekannten konjunkturellen Entwicklung zeigt zwar weiterhin einen steigenden Bedarf an Beratungsleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, die finanziellen Spielräume für Entwicklungsprojekte werden auf Grund von Mittelkürzungen in bestimmten Bereichen sinken.

Unvorhersehbare, nicht vom Unternehmen zu beeinflussende Entwicklungen und Risiken erschweren jede Prognose. So wirken sich die aktuellen Ereignisse in der finanziellen Belastung der öffentlichen Haushalte u.a. durch den anhaltenden Ukraine Krieg auch auf die Branche und deren Sozialhaushalte aus. Dieses führt bei den von öffentlichen Auftraggebern abhängigen Geschäftsbereichen zumindest zu höheren Hürden bei der Leistungsnachfrage und bei den sozialwirtschaftlichen Unternehmen zu einer Steigerung der Nachfrage durch kritische Unternehmensentwicklungen in der Branche. Darüber hinaus erwarten wir, dass auch Wettbewerber, deren Schwerpunkt bisher in anderen Branchen liegt, versuchen werden, auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Fuß zu fassen. In dem kommenden Jahr 2025 stehen - neben der gezielten Investition in den Aufbau von Beratungs- und Entwicklungskompetenz im Feld der KI - die Optimierung und Konsolidierung der Prozesse und Strukturen der contec bei einer Gesamtleistung von rd. 17,3 Mio. Euro im Vordergrund. Es wird weiterhin mit einem stabilen Geschäftsverlauf gerechnet. Bei Eintritt der Planannahmen wird ein Vorsteuerergebnis in einer Größenordnung von 0,6 - 0,7 Mio. Euro erwartet. Für das Jahr 2026 gehen wir aufgrund von in 2025 vollzogen Kostensenkungen davon aus, ein Vorsteuerergebnis in der gleichen Größenordnung 0,6 bis 0,7 Mio. Euro zu erzielen, selbst wenn angesichts der oben beschriebenen marktseitigen Erschwernisse ein leichter Rückgang der Gesamtleistung auf rund 17 Mio. Euro eintreten sollte.

E. Bestehende Zweigniederlassungen

Im Jahr 2024 bestanden keine Zweigniederlassungen im rechtlichen Sinne. Neben dem Standort Bochum gab es Betriebsstätten in Berlin, Hamburg und Stuttgart.

Bochum, 19.03.2026

Die Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.715,00	125.695,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
	66.716,00	125.696,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.639,40	92.234,40
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.940,00
	73.639,40	97.174,40
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.333,33	43.333,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.063.815,94	1.236.981,94
3. Beteiligungen	11.000,00	8.500,00
4. Sonstige Ausleihungen	6.395.155,98	440.000,00
	8.513.305,25	1.728.815,27
	8.653.660,65	1.951.685,67
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	1.532.667,51	1.130.264,37
2. Waren	0,00	1.850,40
3. Geleistete Anzahlungen	79.533,27	58.793,46
	1.612.200,78	1.190.908,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.364.663,88	3.689.409,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	280.023,98	30.459,56
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.326.931,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	137.756,91	4.689.438,96
	3.782.444,77	9.736.238,75
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	878.165,02	258.479,36
	6.272.810,57	11.185.626,34



	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	70.958,08	25.881,00
	14.997.429,30	13.163.193,01
PASSIVA		
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	52.200,00	52.200,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnvortrag	3.241.319,17	2.569.837,16
IV. Jahresüberschuss	291.969,71	671.482,01
	4.085.488,88	3.793.519,17
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	343.381,32	651.410,76
2. Sonstige Rückstellungen	4.175.364,96	4.565.677,40
	4.518.746,28	5.217.088,16
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	3.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	817.938,73	1.835.037,94
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	182.396,84	269.196,01
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	830.466,26	772.618,79
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47.121,66	34.257,06
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.515.270,65	1.241.475,88
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 292.593,64 (Vorjahr: € 284.361,54)		
- davon aus Steuern: € 645.248,49 (Vorjahr: € 237.323,57)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 15.306,10 (Vorjahr: € 10.525,07)		
	6.393.194,14	4.152.585,68
	14.997.429,30	13.163.193,01

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024



	2024	2023
	€	€
1. Rohergebnis	17.824.391,48	17.926.917,12
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.741.148,21	9.698.334,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.828.456,13	1.737.028,13
- davon für Altersversorgung: € 27.390,99 (Vorjahr: € 31.431,14)		
	11.569.604,34	11.435.363,03
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	116.922,62	127.810,50
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.590.755,45	5.559.666,56
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	329.043,73	242.829,39
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	411.591,38	116.674,71
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	170.848,71	256.515,56
8. Ergebnis nach Steuern	293.712,71	673.716,15
9. Sonstige Steuern	1.743,00	2.234,14
10. Jahresüberschuss	291.969,71	671.482,01

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeines

Die contec GmbH hat ihren Sitz in Bochum. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bochum unter der HRB 4058 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft gilt als mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldenposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer von 1 bzw. 3 Jahren, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der amtlichen AfA-Tabellen vorgenommen. Die Regelung des § 6 Abs. 2 EStG wird analog angewendet.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten sowie unter Beachtung der Vorschrift des § 253 Abs. 4 HGB bewertet.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertminderungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbare Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Anlage zum Anhang verwiesen.

Umlaufvermögen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuererstattungen i. H. v. 96 T€ (Vj.: 84 T€) enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von 280 T€ (Vj.: 30 T€) gleichzeitig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 31.12.2023	Veränderung in	
	T€	T€	T€	%
Steuerrückstellungen	343,4	651,4	-308	-47,3
Gewerbesteuer	15,3	242,9	-227,6	-93,7
Körperschaftsteuer	328,1	408,5	-80,4	-19,7
Sonstige Rückstellungen	4.175,4	4.565,6	-390,2	-10,7
Gewährleistung	97,2	92,9	4,3	4,6
Abschluss- und Prüfungskosten	77,2	84,0	-6,8	-8,1
Sonstige Rückstellungen	4.001	4.388,7	-387,7	-8,8
Rückstellungen gesamt	4.518,8	5.217,0	-698,2	-13,4

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Mitarbeiterboni in Höhe von 504 T€ (Vj.: 495 T€), Urlaubsrückstellungen in Höhe von 145 T€ (Vj.: 173 T€), Tantiemenrückstellungen in Höhe von 2.955 T€ (Vj.: 3.437 T€), einer Rückstellung für die Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe von 13,7 T€ (Vj.: 13,7 T€) sowie einer Rückstellung für die Vergütung des stillen Gesellschafters in Höhe von 132 T€ (Vj.: 0 T€) zusammen.

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J.	1 bis 5 J.	grösser 5 J.
	T€	T€	T€	T€
gegenüber stillen Gesellschafter	3.000,0	0,0	0,0	3.000,0
	(Vj.: 0,0)	(Vj.: 0,0)	(Vj.: 0,0)	(Vj.: 0,0)

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
gegenüber Kreditinstituten	817,9 (Vj.:1.835,0)	336,3 (Vj.:875,0)	452,8 (Vj.320,0)	28,8 (Vj.:640,0)
erhaltene Anzahlungen	182,4 (Vj.:269,2)	182,4 (Vj.:269,2)	0,0 (Vj.:0,0)	0,0 (Vj.:0,00)
aus Lieferungen und Leistungen	830,5 (Vj.:772,6)	830,5 (Vj.772,6)	0,0 (Vj.:0,0)	0,0 (Vj.:0,00)
gegenüber verbundenen Unternehmen	47,1 (Vj.:34,3)	47,1 (Vj.:34,3)	0,0 (Vj.:0,0)	0,0 (Vj.:0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	1.515,3 (Vj.:1.241,5)	1.515,3 (Vj.:1.241,5)	0,0 (Vj.:0,0)	0,0 (Vj.:0,00)
Summe	6.393,2	2.911,6	452,8	3.028,8

Im Jahr 2024 entfielen im Rahmen der Tilgung des Darlehens der Bank für Sozialwirtschaft die Sicherheiten in Form von selbstschuldnerischen Gesellschafterbürgschaften (Vj.: 92,5 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von 47,1 T€ (Vj.: 34,3 T€) gleichzeitig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Im Geschäftsjahr 2024 bestanden unbefristete selbstschuldnerische Bürgschaften im Zusammenhang mit dem Kauf der medi terra gGmbH durch die create future Beteiligungsgesellschaft mbH in Gesamthöhe von 1.800 T€ zuzüglich Zinsen. Erhaltene Bürgschaften für langfristige Mietverträge wurden mit dem Jahresbetrag 2023 erfasst.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mieten:	1.161 T€
Leasingraten:	381 T€ (PKW)
Leasingraten:	29 T€ (Kopierer)
Sonstige:	77 T€ (Wartung IT und Büroausstattung)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den Kosten der Warenabgabe handelt es sich im Wesentlichen um Honorare und Reisekosten für freie Mitarbeitende.

Sonstige Angaben

Organe und Aufwendungen

Zu Geschäftsführern waren im Geschäftsjahr 2024 bestellt

Herr Detlef Friedrich, Bochum

Herr Dietmar Meng, Berlin



Herr Dr. Thomas Müller, Hattingen

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2024 durchschnittlich 154 (Vj.: 161) Arbeitnehmende.

Beteiligungsunternehmen

Die GmbH ist mit 80 % an der conPrimo Strategieberatung GmbH mit Sitz in Bochum beteiligt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 200 T€. Das letzte vorliegende Jahresergebnis 2023 beträgt +54 T€.-->verbundene Unternehmen

Die GmbH ist mit 83,33 % an der Educaro Deutschland mit Sitz in Bochum beteiligt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.22 24€. Das letzte vorliegende Jahresergebnis 22 beträgt -1 T€.

Die GmbH ist mit 25 % an der focus P Kommunikationsagentur UG mit Sitz in Berlin beteiligt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 163 T€. Das letzte vorliegende Jahresergebnis 2024 beträgt +23 T€.

Die GmbH ist mit 15 % an der MedEcon Telemedizin GmbH mit Sitz in Bochum beteiligt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 72 T€. Das letzte vorliegende Jahresergebnis 2024 beträgt +16 T€.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss von 292 T€ sowie der Gewinnvortrag von 3.241 T€ sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bochum, 19. März 2026

contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH

Detlef Friedrich

Dietmar Meng

Dr. Thomas Müller

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024

	Stand 01.01.2024	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand 31.12.2024
	€	Zugänge €	Abgänge €	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	327.243,46	11.860,00	0,00	339.103,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.076,00	0,00	0,00	4.076,00
	331.319,46	11.860,00	0,00	343.179,46
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.780,64	27.487,62	22.416,84	222.851,42
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.940,00	0,00	4.940,00	0,00
	222.720,64	27.487,62	27.356,84	222.851,42
III. Finanzanlagen				



	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.333,33	0,00	0,00	43.333,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.236.981,94	826.834,00	0,00	2.063.815,94
3. Beteiligungen	8.500,00	2.500,00	0,00	11.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	440.000,00	5.955.155,98	0,00	6.395.155,98
	1.728.815,27	6.784.489,98	0,00	8.513.305,25
	2.282.855,37	6.823.837,60	27.356,84	9.079.336,13
	Abschreibungen			
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	201.548,46	70.840,00	0,00	272.388,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.075,00	0,00	0,00	4.075,00
	205.623,46	70.840,00	0,00	276.463,46
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.546,24	46.082,62	22.416,84	149.212,02
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	125.546,24	46.082,62	22.416,84	149.212,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	331.169,70	116.922,62	22.416,84	425.675,48
	Buchwerte			
	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023		
	€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.715,00	125.695,00		



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	€	€
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
	66.716,00	125.696,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.639,40	92.234,40
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.940,00
	73.639,40	97.174,40
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.333,33	43.333,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.063.815,94	1.236.981,94
3. Beteiligungen	11.000,00	8.500,00
4. Sonstige Ausleihungen	6.395.155,98	440.000,00
	8.513.305,25	1.728.815,27
	8.653.660,65	1.951.685,67

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH, Bochum

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH, Bochum für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bochum, 20. März 2026

Märkische Revision GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Keller, Wirtschaftsprüfer

Klaus Orzechek, Wirtschaftsprüfer

ANGABEN ZUR FESTSTELLUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. April 2026 festgestellt.